

15. August 2008

Pressemitteilung der OWG-UWG-Fraktion

„Hier zeigt sich das wahre Gesicht eines Populisten“

Aus Sicht der OWG-UWG-Fraktion ist die Forderung von Erhardt Schoofs, den Baudezernenten Wolfgang Mues aus dem Amt zu entfernen, absolut unerträglich.

OWG-UWG-Fraktionsgeschäftsführer Winfried Osthoff ist sich sicher: „Erhardt Schoofs kennt die Wege einer Entscheidung in einem Großkonzern nicht und möchte dafür jemanden verantwortlich machen, der genau wie jeder andere, der nicht in den Entscheidungsgremien von Lanxess sitzt, darüber keine Informationen erhält. Schoofs muss zur Kenntnis nehmen, dass in einem Unternehmen wie Lanxess keine Maulwürfe sitzen und alles ausplaudern.“

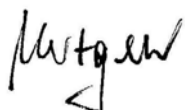
„Da ist endlich einmal ein Baudezernent namens Wolfgang Mues, der sich mit ehrlichen Argumenten und Bedenken gegen seinen Chef und seinen Kollegen artikuliert“, wissen die Ratsherren Wolf, Mertgen, Steinacker und Vozelj. Und: „Das ist doch in Ordnung. Herr Schoofs! Die Bürger der Stadt und wir erwarten, dass solche Dinge kontrovers besprochen werden. Was will Schoofs eigentlich? Will er, dass diese Bedenken unter den Tisch gekehrt werden?“

Der Bürger will nach Ansicht der OWG-UWG-Fraktion wissen, wie Transparenz in Entscheidungen und in den städtischen und politischen Gremien umgesetzt werden.

Einig sind sie sich ebenso, dass Erhardt Schoofs seine persönlichen Entscheidungen als Entscheidungen der Fraktion ausgibt und als Entscheidungen des Bürgerlisten-Vereins vorgibt und keinen Widerspruch dulden wird. So sind Schoofs Stellungnahmen reiner Populismus.

Die OWG-UWG-Fraktion unterstützt immer das mutige und offene Wort eines jeden Verantwortlichen in der Stadt. Nicht um jeden Preis, aber in dieser Angelegenheit ganz sicher.

Mit besten Grüßen




Alfred Mertgen
(Fraktionsvors.)



Thomas Wolf
(Stellv. Frakt. v.)

gez. Bernhard Steinacker
(Ratsherr)



gez. Reimund Vozelj Winfried Osthoff
(Ratsherr) (Geschäftsführer)